

Rendez-Vous de Septembre in Monte Carlo 2008 Medienkonferenz der Münchener Rück

Erneuerung zum 1. Januar 2009 – Der Wind dreht

Torsten Jeworrek

7. September 2008



Münchener Rück
Munich Re Group



Rückversicherung als Mittel zur Refinanzierung gewinnt an Bedeutung

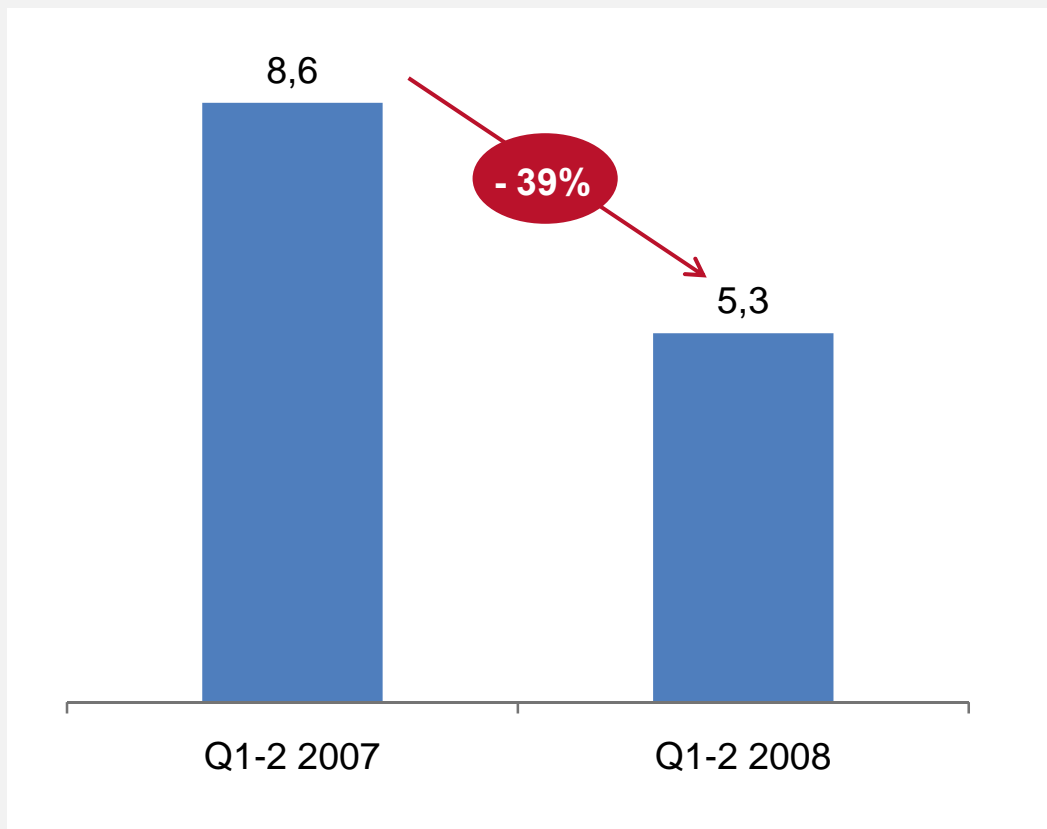
Kapitalmarktkrise hat Einfluss auf Aktienkurse

**Möglichkeiten der Refinanzierung auf Kapitalmarkt für
Versicherungsunternehmen eingeschränkt**

Rückversicherung gewinnt an Bedeutung

Gesunkene Gewinne der Rückversicherer stärken Bewusstsein für risikoadäquates Underwriting

Konzernergebnisse der fünf größten*
Rückversicherer weltweit (in Mrd. €)



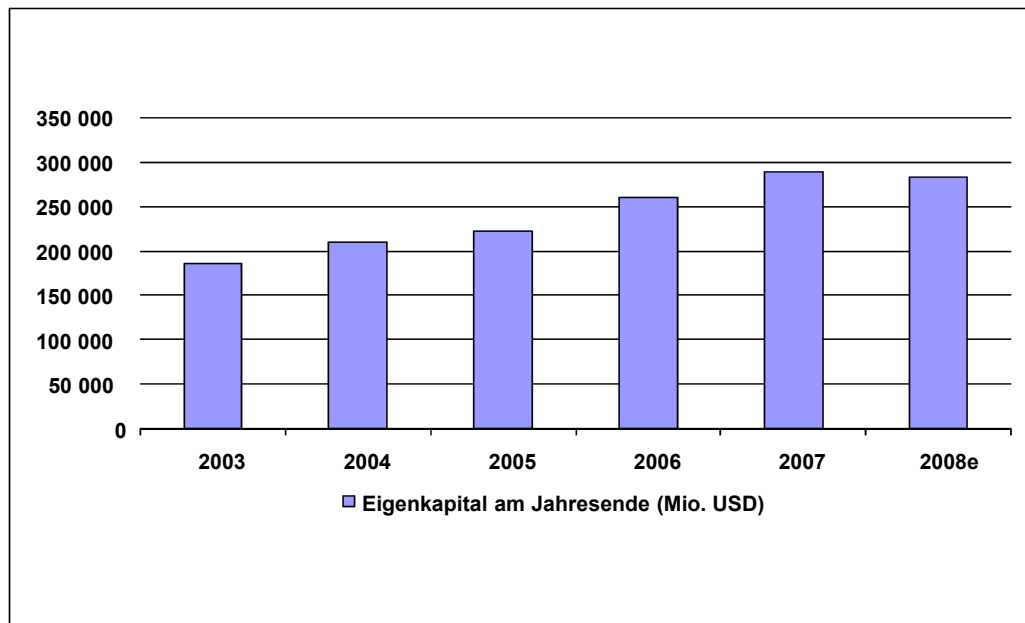
- Deutlicher Gewinnrückgang in der Rückversicherung im Zug der Kapitalmarktkrise im ersten Halbjahr 2008
 - Mehrere Anpassungen der Ergebniserwartungen für 2008 bei Erst- und Rückversicherungsunternehmen
- Erhöhte Unsicherheit sollte geringere Risikotoleranz und vorsichtigeres Marktverhalten bewirken

*Konzernergebnisse inkl. Minderheiten der fünf größten Rückversicherer (auf Basis der verdienten Nettorückversicherungsbeiträge 2007)

Quellen: Gruppen-Quartalsberichte Q1-Q2 2008 und 2007

Kapitaldecke rückläufig – Konsequentes Zyklusmanagement bleibt Gebot der Stunde

Kapitaldecke der globalen Rückversicherungsindustrie
2008 erstmals seit Jahren wieder rückläufig erwartet*



- Erwarteter Eigenkapitaleffekt dürfte spürbare Auswirkungen auf Angebot und Nachfrage nach Rückversicherungsdeckungen haben
- Niedrigere Kapitalmarktrenditen
- Risikomanagement und Steuerungssysteme verbessert
- Höhere Transparenzanforderungen externer Stakeholder

**Grundsolide Kapitalausstattung der Münchener Rück
eröffnet Geschäftschancen in diesem Umfeld**

*Quelle: Daten bis 2007 basieren auf Veröffentlichungen der weltweit 35 größten Rückversicherer und schließen für manche Gesellschaften Erstversicherungsgeschäft ein; 2008 Schätzung auf Basis externer Prognosen für rund 20 Gesellschaften (Stand: Aug. 2008); Entwicklung durch Wechselkurseffekte beeinflusst

Schere zwischen Exponierung und Preisen weiter auseinander gegangen – Short-Tail-Geschäft I

Atlantik Hurrikan

- Seit 1995 anhaltende Warmphase im Nordatlantik mit erhöhter Aktivität von tropischen Stürmen und Hurrikanen
- Zahl der Landfalls und Schadenausmaß erreichen ihre bisherigen Spitzen 2004 (Charlie, Frances, Ivan, Jeanne) und 2005 (Katrina, Rita, Wilma, Dennis)
- Trotz ruhigerer Jahre 2006 und 2007 ist mit anhaltender Warmphase und erhöhter Aktivität für mindestens weitere 10 Jahre zu rechnen

Sturm Europa

- Preisreduktionen der vergangenen Jahre in Sturm Europa resultieren in einem Ratenniveau, das nicht durchgängig risikoadäquat ist

Schere zwischen Exponierung und Preisen weiter auseinander gegangen – Short-Tail-Geschäft II

Flut/Überschwemmung

- Flut/Überschwemmung ist ein weltweit unterschätzter Gefahrenkomplex (Preisfindung, Underwriting, Risikoselektion und Risikomanagement)
- Signifikante Einzel- und Kumulschäden (Australien Minenschäden 2008, New Orleans 2005, UK 2007, US Midwest 2008)

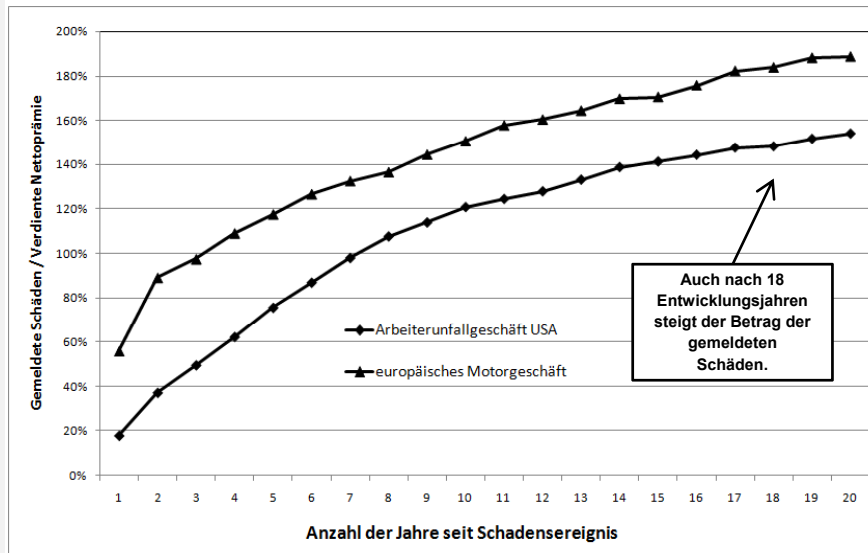
Sach- und Betriebsunterbrechungsschäden

- Steigende Werte, Inflation und Globalisierung der Wirtschaft führen zu höheren Sach- und Betriebsunterbrechungsschäden
- Steigende Rohstoffpreise führen ebenfalls zu steigenden Betriebsunterbrechungsschäden

**Münchener Rück hält ihre Zeichnungsdisziplin aufrecht
und trennt sich konsequent von Geschäft, das keine risikoadäquaten Preise
und Bedingungen bietet**

Nicht-proportionales Long-Tail-Geschäft: Entwicklung bei schweren Personenschäden zwingt zum Handeln

Schadenexzedent - gemeldete Schadenquote Arbeiterunfallgeschäft USA und europäisches Motorgeschäft



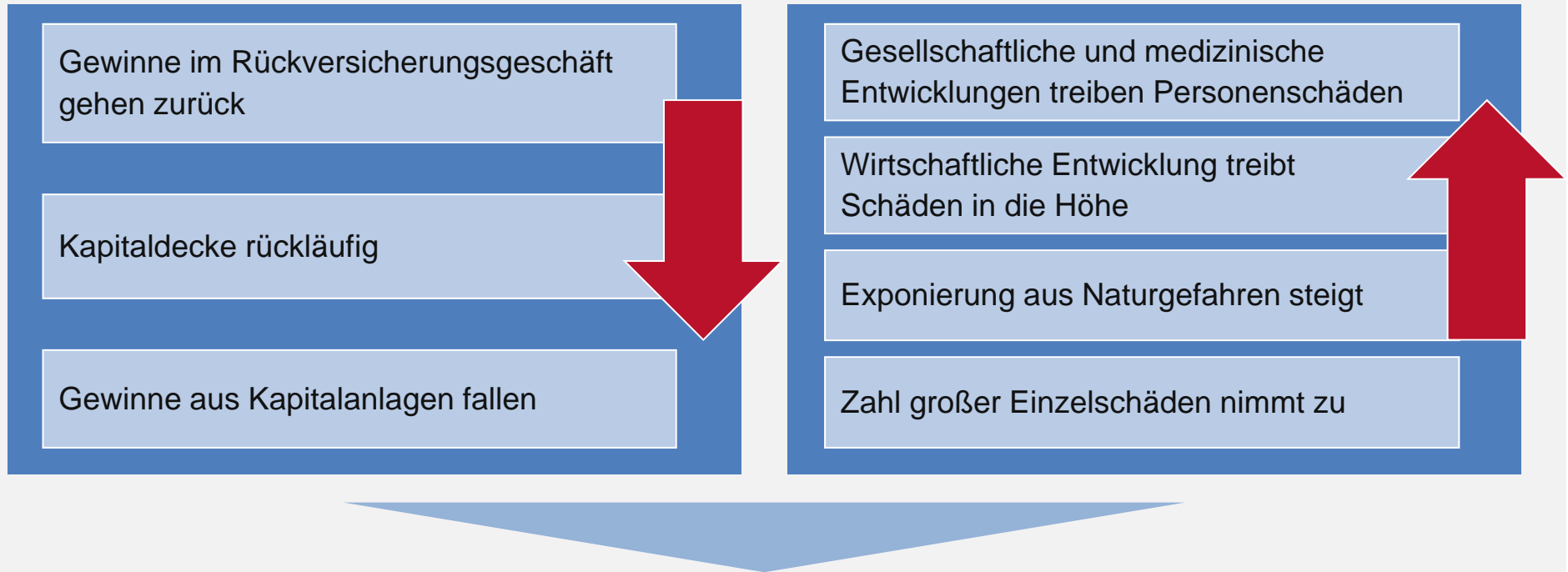
Wesentliche Schadentreiber:

- **Langlebigkeit** – Menschen werden älter
- **Medizinisches Knowhow** – durch moderne Behandlungsmethoden überleben Opfer schwere Unfälle eher
- **Gesellschaftliche Trends** – Pflege findet zunehmend durch professionelle Dienstleister außerhalb der Familie statt und führt daher zu erhöhten Kosten für Versicherer
- **Wirtschaft** – in wirtschaftlich unsicheren Zeiten ziehen Geschädigte häufig sichere Leistungen aus einer (Arbeiter-) Unfallversicherung unsicherem Arbeitslohn vor

Risikomanagement-Maßnahmen der Münchener Rück

- Angemessene Aufteilung des Änderungsrisikos durch Adjustierung der Indexklausel (Deutschland Kfz-Haftpflicht)
- Unterstützung professionellen Rehabilitationsmanagements (Arbeiterunfall USA)
- Erweiterung der Schadenmeldepflicht: frühere Meldung potenzieller Großschäden (Deutschland Kfz-Haftpflicht und Arbeiterunfall USA)
- Einführung von Sunset Klauseln (Arbeiterunfall USA)

Unterschiedliche Trends wirken auf den Zyklus



Umfeld könnte Trendwende beim Zyklus beschleunigen

Angemessener Preis für bessere Leistung

**Bessere
finanzielle Sicherheit**

**Umfassender
Service**

**Globales
Netzwerk**

**Exzellentes
Risikowissen**

→ Unterschiedliche Leistungen von Rückversicherern müssen adäquat berücksichtigt werden

→ Gesamt-Rückversicherungs-Preis wird sich dadurch nicht erhöhen, sondern nur angemessen verteilt

→ Differenzierte Preise ermöglichen auch den Kunden individuelle Lösungen

Nachhaltiges Leistungsversprechen der Münchener Rück bei adäquaten Preisen:

Langfristige Bereitstellung stabiler Kapazität auf Basis finanzieller Solidität

Zugang zu weltweit einzigartigem Knowhow

Exzellentes Risikomanagement – für höchstmögliche Kapazität bei bestmöglicher Sicherheit

Kunde steht im Mittelpunkt – intensiviert Kundenorientierung in neuer Struktur aus Changing Gear

Qualitätsrückversicherer – neben Kapazität und Sicherheit auch Service, Knowhow, innovative Lösungen

Münchener Rück bestens positioniert für nachhaltige Geschäftsentwicklung

- Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.